

pro

3/2016



P.b.b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1040 Wien GZ02Z031187M

das modellflugmagazin des österreichischen aero-club

Neues von den Antiken

Autor
Christian Brandtner
Schriftführer des ÖAMF



Als Antik sieht der moderne Mensch dieser Tage ja schnell etwas an. Vom Handy ohne Touchscreen bis zum Haushalt ohne Internet. Auch wir Modellflieger machen da keine Ausnahme. Sender ohne 2,4 GHz, Modelle, wo man vor dem Erstflug noch selbst Hand anlegen muss - Eindeutig Antik! Aus diesem Blickwinkel ist auf alle Fälle der antike Modellflug zu sehen. Es geht dabei um Flugmodelle, die vor 1950 konstruiert wurden. Also fast aus-



Gruppenfoto der NÖ-LM ARC-1 Antik 2016.



von links: ÖAMF-Schriftführer Christian Brandtner, Vize-NÖ-LM Fritz Mang, NÖ-Landesmeister Albert Novotny, NÖ-LM-Dritter Walter Vollnhofer, ÖAMF-Obmann Raimund Steurer.

schließlich Freiflugmodelle in Rippen- / Spantenbauweise aus Holz und Papierbespannung. Diesen Modellen hat sich seit 2006 der aus der IG-ÖAMF hervorgegangene Österreichische Antik Modellflug Verein verschrieben. Den Verein mit Sitz in Baden bei Wien leitete neun Jahre Gerhard Rauter. In der Generalversammlung am 31. Jänner 2016 wurde er hierfür für seine Verdienste um die Antiken von Vizepräsident des ÖAeC Ing. Roland Dunger mit der goldenen Ehrennadel des ÖAeC ausgezeichnet. Zugleich konnte seinem Wunsch nach einer Nachfolge entsprochen werden und ein neuer Vorstand unter der Leitung von Raimund Steurer wurde einstimmig gewählt.

Die neue Führung hat sich viel vorgenommen und sich Folgendes zum Ziel gesetzt:

- Ausrichtung von vier Wettbewerben 2016
- Kontaktaufnahme zu weiteren Antikmodellfliegern in Österreich
- Diskussion über eine Reform der MSO-Wettbewerbsregeln.

„Wir verstehen uns als Plattform und Sprachrohr aller in Österreich am antiken Modellflug Interessierten“ wird Obmann Raimund Steurer zitiert und Obmann Stellvertreter Fritz Mang ergänzt: „Wir wollen die Szene durch eine maßvolle Öffnung des Regelwerks verbreitern und laden alle Interessenten zur Mitgestaltung ein“. Sie sind Alle eingeladen, auf der Website www.oesterr-antik-modellflug-freund.at, per E-Mail an info@oamf.at oder telefonisch Kontakt mit dem Vorstand aufzunehmen. Ein perfekter Anknüpfungspunkt ist auch der Besuch eines Antik-Wettbewerbes des ÖAMF. Solche fanden am 17. April als Osterfliegen und am 1. Mai 2016 in Form der NÖ-LM, beide am Flugplatz des MFC

Wiener Neustadt, statt. Die sieben bzw. acht Teilnehmern zeigten dabei sauber gebaute Modelle und schöne Flüge. Während das Osterfliegen thermisch und windmässig sehr aktiv war, setzten sich bei der NÖ-LM bei für Neustädter Verhältnisse ungewöhnlicher Windstille die langsamen Gleiter mit großer Spannweite durch. Neben dem oft eingesetzten Albatros und der Austria Meise sah man seltene Modelle, wie den Condor, Kane, JU49 und Sokol. Bei den Sendern war nur mehr ein Teilnehmer mit 35 MHz „Antik“, der Rest ist bei 2,4 GHz in der Neuzeit angekommen. Albert Novotny mit seinem Sokol war eine Klasse für sich. Mit drei Flügen zu je fünf Minuten konnte er sich die Maximalpunktezahl sichern und holte souverän den Titel „NÖ Landesmeister 2016“. Albert, wir gratulieren Dir zu dieser tollen Leistung! Der Rest des Feldes hatte das Nachsehen und konnte zusätzliche Punkte nur durch präzise Landungen im 10 x 10-m-Feld erreichen. Beide Wettbewerbe hatten einige Zaungäste und so mancher Besucher feuerte die Teilnehmer mit launigen Bemerkungen an, womit der Humor nicht zu kurz kam. Der Gastgeber MFC Wiener Neustadt konnte die Investition der letzten Jahre in Vereinshütte und Stromversorgung perfekt einbringen und versorgte Teilnehmer, Gäste und Funktionäre vorbildlich mit Speis und Trank. Herzlich Dank hierfür!

Der nächste Antik-Bewerb und zugleich der Abschluss der Wettbewerbsaison 2016 des ÖAMF findet am 28. August am Platz des MFC Wiener Neustadt statt. Wir freuen uns über jeden Gast, Teilnehmer oder an Technik und Modellen Interessierten. p

Kontakt: info@oamf.at